

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 27. April 2015

Green Cross Schweiz steigerte Spendeneinnahmen auf CHF 12,1 Millionen

Die Nichtregierungsorganisation Green Cross Schweiz verzeichnet im Geschäftsjahr 2014 ein Spendenvolumen von CHF 12,1 Millionen. Damit steigerte die Umweltorganisation die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr mit CHF 10,9 um 11 Prozent. Per Ende 2014 engagieren sich 49'500 Personen mit ihrer Mitgliedschaft für die Anliegen der Umweltorganisation. Mit rund CHF 9,4 Millionen wurden die Programme Sozialmedizin, Abrüstung und Wasser-Leben-Frieden vorangebracht.

Green Cross Schweiz fördert mit dem Programm Abrüstung die sichere und umweltverträgliche Eliminierung von nuklearen und chemischen Waffen. Die Schwerpunkte im 2014 lagen in der Erweiterung des Atomsperrvertrags zu einem nuklearen Abrüstungsvertrag sowie in der Universalität des Chemiewaffenübereinkommens CWÜ. Sechs Staaten, darunter Ägypten und Israel sind noch nicht Mitglied der Chemiewaffenkonvention. Auf die Wichtigkeit einer parallelen Abrüstung von Chemie- und Atomwaffen wurde hingewiesen, da Besitzerstaaten nur dann bereit sind, auf diese Waffensysteme zu verzichten, wenn andere Staaten ihre ABC-Arsenale ebenfalls vollumfänglich abrüsten. Mit dem Ziel diesen Prozess zu beschleunigen, startete 2014 eine Serie von Diskussions- und Informationsveranstaltungen zur Förderung von massenvernichtungswaffenfreien Zonen.

Die Hilfe zur Selbsthilfe für die Bevölkerung, die in radioaktiv, chemisch oder andersartig verseuchten Gebieten lebt, wird mit dem Programm Sozialmedizin erbracht. Es stellt medizinische und psychologische Massnahmen und Ausbildungskurse zur Verfügung, die die Lebensbedingungen von Kindern, jungen Erwachsenen und Familien verbessern. Wie der Fukushima-Report 2015 und die Tschernobyl-Studie 2014/13 belegen sind in Japan 32 Millionen Menschen und im Tschernobylgebiet rund 10 Millionen Menschen von der radioaktiven Strahlung in ihrem Alltag beeinträchtigt. Besonders fällt dabei die dauernde niedrige Strahlenbelastung ins Gewicht, die über die tägliche Nahrung in den Körper der Menschen gelangt.

Mit dem internationalen Programm Sozialmedizin ist Green Cross Schweiz in der Ukraine, in Japan, Moldawien, Russland, Weissrussland und in den von Agent Orange betroffenen Ländern Kambodscha, Laos und Vietnam aktiv. Durch Agent Orange körperbehinderte Kinder und Jugendliche in Vietnam werden mit orthopädiotechnischen Hilfsmitteln versorgt. Mikrokredite geben ihnen ein Auskommen und ermöglichen die Integration in die Gesellschaft.

Weltweit sterben rund 9 Millionen Menschen pro Jahr an den Folgen von Umweltgiften. 200 Millionen Menschen haben oftmals irreparable Verletzungen des Körpers, einschliesslich des Gehirns, weil sie an Tausenden mit Gift belasteten Orten den Wirkungen von Blei, Quecksilber, Chrom, Pestiziden und Radionukliden ausgesetzt sind. Green Cross Schweiz unterstützt mit dem Programm Wasser–Leben–Frieden die Erhaltung von lebenswichtigen Wasserressourcen und den Zugang zu sauberem Trinkwasser, indem Umweltgifte fachgerecht erfasst, gesichert und entsorgt werden. In Osteuropa, dem Kaukasus und in Zentralasien engagiert sich Green Cross Schweiz für die Beseitigung von unsachgemäss vergrabenen oder gelagerten alten Pestiziden. Ziel ist es, die Bevölkerung über die Gefahren zu informieren, Experten in der gefahrlosen Beseitigung der Chemikalien auszubilden sowie ungiftige, natürliche Alternativen zur chemischen Schädlingsbekämpfung einzuführen. Im

2014 wurden in Westafrika ebenso Workshops zur Anwendung der Vorschriften der Stockholm Konvention sowie zum Umgang mit toxischen Abfällen durchgeführt, woran Vertreter von regionalen Umweltbehörden, Umweltinspektoren, Grenzpersonal sowie Polizeikräfte teilnahmen.

Green Cross Schweiz setzt sich für die Bewältigung der Folgeschäden von Industrie- und Militärkatastrophen und der Sanierung von Altlasten aus der Zeit des Kalten Krieges ein. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen, die von chemischen, radioaktiven und andersartigen Verseuchungen betroffen sind, sowie die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Sinne von Kooperation statt Konfrontation.

Die Ziele der Zewo-zertifizierten Umweltorganisation werden von der Parlamentarischen Gruppe Green Cross unterstützt. Sie setzt sich parteiübergreifend aus 25 Ständerätinnen und Ständeräten sowie 82 Nationalrätinnen und Nationalräten zusammen.

Green Cross International (GCI), gegründet von Michail Gorbatschow, ist eine unabhängige, gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich durch Interessenvertretung auf höchster Ebene und durch lokale Projekte einsetzt für die Bewältigung der miteinander verknüpften globalen Herausforderungen Sicherheit, Armutsbekämpfung und Umweltzerstörung. GCI mit Sitz in Genf unterhält ein wachsendes Netzwerk von nationalen Organisationen in über 30 Ländern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Nathalie Gysi, Geschäftsleiterin Green Cross Schweiz, unter Mobil +41 79 620 18 14.